



Zur Veröffentlichung
Kriftel, 24.02.2016

Ortsverband Kriftel
Telefon: 0 61 92/4 21 98
regina.vischer@gruene-kriftel.de
www.gruene-kriftel.de

PRESSEINFORMATION

Kriftels GRÜNE informieren über ihr Programm

Die Krifteler Grünen werden an den beiden Samstagen vor der Kommunalwahl am 06.03. mit einem Informationsstand vor dem REWE-Markt in der Ortsmitte vertreten sein, um mit Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen. Das Wahlprogramm ist auf der Internetseite unter www.gruene-kriftel.de abrufbar. Es wird demnächst auch an alle Haushalte verteilt. Gerne beantworten die Kandidatinnen und Kandidaten am Informationsstand weitergehende Fragen. Am 5. März in der Zeit von 09:30 bis 10:15 Uhr wird die GRÜNE Bundestagsabgeordnete Kordula Schulz-Asche am Krifteler Stand sein.

In der ablaufenden Wahlperiode konnten die GRÜNEN als zweitstärkste Fraktion einige Akzente setzen. Sie haben die Diskussion um die Beteiligung von behinderten Menschen in Kriftel in Gang gehalten. Der ursprünglich gewünschte Behindertenbeauftragte aus den Reihen der Betroffenen konnte nicht etabliert werden, es gibt auch keinen Behindertenbeirat und noch keinen Aktionsplan zur Umsetzung der Behindertenrechtskonvention. Statt dessen hat sich in Kriftel eine andere Form der Beteiligung etabliert, die sehr erfolgreich praktiziert wird. Das von Karin Muhr gegründete Bündnis Barrierefreies Kriftel feiert dieser Tage sein einjähriges Bestehen. Wir gratulieren!

Initiiert von der GRÜNEN Fraktion wurde am Rat- und Bürgerhaus sowie an der Gemeindebibliothek ein öffentliches WLAN installiert, das die Bürgerinnen und Bürger kostenlos nutzen können. Die von den GRÜNEN beantragte interfraktionelle Arbeitsgruppe zum Klimaschutz hat sich intensiv mit möglichen Maßnahmen beschäftigt. Der jährlich vorgelegte Energiebericht für die öffentlichen Gebäude bietet eine gute Grundlage für weitere Entscheidungen in Sachen Energieeinsparung. Die Straßenbeleuchtung wird sukzessive auf LED-Beleuchtung umgestellt und an der Ampelanlage Katharina-Kemmler-Straße können nun auch Fußgänger queren.

Weniger erfolgreich verliefen die Bemühungen um eine verstärkte Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Krifteler Politik. Die einberufene interfraktionelle Arbeitsgruppe ist ohne Ergebnis im Sande verlaufen.

Für die nächste Wahlperiode nehmen sich die GRÜNEN vor, an ihren Zielen weiter zu arbeiten. Wie die letzten Haushaltsberatungen gezeigt haben, herrscht bei den vorrangigen Themen weitgehend Einigkeit. Die GRÜNEN wünschen sich, dass nach der Kommunalwahl mehr Demokratie ins Gemeindeparlament einzieht.